

Nolte

Die datenschutzrechtliche Unterweisung
durch Datenschutzbeauftragte in
deutschen Unternehmen und Behörden

DIE DATENSCHUTZ- RECHTLICHE UNTERWEISUNG

**DURCH DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE IN
DEUTSCHEN UNTERNEHMEN UND
BEHÖRDEN**

Lehrbuch

Andreas Maximilian Nolte

1. Auflage 2023

Fachverlag
EUROPÄISCHES
COMPLIANCERECHT **ECR**

© 2023 Fachverlag Europäisches Compiancerecht

Kammerer Str. 72, 83278 Traunstein

ISBN Softcover: 978-3-384-01920-2

ISBN E-Book: 978-3-384-01921-9

Druck und Distribution im Auftrag:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg

Satz: Vorlagen des Autors

Umschlaggestaltung: Fachverlag Europäisches Compiancerecht

Der Fachverlag Europäisches Compiancerecht befindet sich in

Rechtsträgerschaft der DigiConsult Deutschland GmbH

www.fachverlag-ecr.de

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, z. B. an Texten und Grafiken, sind dem Autor vorbehalten. Vervielfältigung durch Nachdruck oder andere Verwertung ist untersagt und stellt eine Urheberrechtsverletzung gem. §§ 106 ff UrhG dar.

Die Inhalte in diesem Werk wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch muss der Rechtshinweis erfolgen, dass ggf. verbliebene Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Eine Haftung für die Richtigkeit der dargestellten Informationen und deren Folgen wird von Verlag und Autor nicht übernommen.

Alle genannten Waren- und Markenzeichen, sowie Marken und andere Bezeichnungen sind jeweils Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über **<http://dnb.dnb.de>** abrufbar.

Erschienen in der Reihe



LEHRBÜCHER
DATENSCHUTZRECHT

Der Verlag hat eine Informationsseite für aktualisierte Inhalte zu diesem Werk eingerichtet. Sie ist mit nebenstehendem QR-Code abrufbar.



Vorwort

Datenschutz und Digitalisierung: Zwei Begrifflichkeiten, die sich gegenseitig bedingen. In unserer immer schneller drehenden Welt der Globalisierung nimmt der Grad der Digitalisierung immer weiter zu. Dies führt zu überwiegend positiven Folgen für den täglichen Lebensvollzug der Menschen. Allerdings birgt alles Positive auch negative Aspekte, die auch in der fortschreitenden Digitalisierung nicht ohne Beachtung bleiben können. Missbrauch von personenbezogenen Daten zu rechtswidrigen Zwecken oder regelloser Umgang mit schützenswerten Daten können dabei Eintrittstore für schwerwiegende Folgen tatsächlicher und rechtlicher Natur darstellen: Schadensersatzansprüche der durch die Datenverarbeitung geschädigten Betroffenen, als auch ernstzunehmende Bußgelder in abschreckender Höhe durch die Aufsichtsbehörden. Nicht zuletzt entstehen auch beträchtliche Image-Schäden für das jeweilige Unternehmen, der betroffe-

nen Behörde, Vereine oder sonstige Verantwortliche. Nicht nur aus den gezeigten gesetzlichen Gründen ist eine frühzeitige Befassung mit dem Thema Datenschutzrecht in Unternehmen, Behörden und sonstigen nicht-öffentlichen Stellen unumgängliches Pflichtprogramm.

Datenschutz muss auch im Praxisalltag gelebt werden, um zu einer bestmöglichen Entfaltung zu gelangen und zum sichtbaren Schutz der Rechte und Freiheiten von Unionsbürger*innen beizutragen. Daher ist eine Befassung der Mitarbeitenden der verantwortlichen Stellen wie Unternehmen, Behörden und Vereine unumgänglich.

Dieses praxisorientierte Lehrbuch eignet sich hervorragend für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte, ganz gleich ob intern oder extern berufen und in jedem Qualifikationsstadium. Es möchte in verständlicher und praxisorientierter Weise Konzepte vermitteln, um Mitarbeitende zu im Datenschutzrecht

verständigen Personen fortzubilden. Sie sollen die Grundrisse der für sie datenschutzrechtlich erheblichen Fallkonstellationen kennenlernen und eigenverantwortlich fundierte Entscheidungen im Rahmen ihrer Kompetenzen treffen können. Mit Ihrer Unterweisung im Datenschutzrecht sind Sie dabei zumeist der erste Ansprechpartner, wenn sich Mitarbeitende an den durch Sie vermittelten Wissensstoff erinnern und im Namen der Organisation Entscheidungen bei Datenverarbeitungen treffen müssen. Am Ende eines jeden Kapitels sind die relevanten, zugehörigen Rechtsvorschriften aus der geltenden Fassung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)¹ abgedruckt, um alle wichtigen Normen ohne lästiges Nachblättern griffbereit zu haben.

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

Man kann vom Datenschutz halten, was man will, um es in bayerischer Manier zu sagen: Ohne wirksamen Datenschutz keine Digitalisierung. Mit anderen Worten: Ist die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften nicht gegeben, ist die Durchführung des Datenverarbeitungsvorganges rechtlich unzulässig. Dies ist jedoch ein offenkundiges Hemmnis für einen, wie auch immer gearteten, Fortschritt in Unternehmen und öffentlicher Verwaltung. Lassen Sie uns daher Datenschutz im Einklang mit den europa-, landes-, sowie bundesrechtlichen Vorschriften gestalten und die offensichtlichen Vorzüge einer digitalisierten Welt in vollem Umfang nutzen.

Ich freue mich stets über Feedback, Anregungen und Fragen zu der vorliegenden Auflage dieses Werkes, am besten per E-Mail an buero-nolte@am-nolte.de.

Traunstein und Berlin, im Sommer 2023

Andreas Maximilian Nolte

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1 Einführung.....	10
2 Rechtlicher Rahmen und gesetzliche Grundlage	12
3 Formungebundenheit der Unterweisungen	16
4 Den Zeitpunkt für Unterweisungen rechtlich und organi- satorisch sinnvoll festlegen	16
5 Onboarding von neuen Mitarbeitenden	19
6 Das richtige Medium für datenschutzrechtliche Unter- weisungen	21
6.1 Vor-Ort-Schulungen/virtuelle Videokonferenzen	22
6.2 E-Learning-Formate	23
6.2.1 Klassische E-Learning-Kurse.....	26
6.2.2 Voraufgezeichnete Video-Formate.....	29
6.3 Blended Learning	30
6.4 Interaktive Gamified learning-Ansätze	35
6.5 Leistungsüberprüfungen	39
6.6 Einrichtung von E-Learning-Systemen	42
7 Ziele einer datenschutzrechtlichen Unterweisung	45
7.1 Awareness und Sensibilität für das Thema Daten- schutzrecht wecken	45

7.2	Schaffen eines soliden, juristischen Grundlagenwissens im Datenschutzrecht	47
7.3	Theoriewissen mit Praxisbeispielen verknüpfen	49
7.4	IT-Sicherheits-Aspekte integrieren	50
8	Die datenschutzrechtliche Unterweisung durchführen..	54
8.1	Zusammenstellung von Lehrinhalten und Curricula von datenschutzrechtlichen Unterweisungen	54
8.1.1	Was ist Datenschutzrecht?	56
8.1.2	Einschlägige Gesetzesmaterien und Rechtsgrundlagen	59
8.1.3	Grundprinzipien des Datenschutzrechts....	60
8.1.4	Rechtsgrundlagen für eine Datenverarbeitung.....	63
8.1.5	Die Einwilligung.....	67
8.1.6	Besondere Datenkategorien	69
8.1.7	Betroffenenrechte	73
8.1.8	Technisch-Organisatorische Maßnahmen (TOM)	74
8.1.9	Rechtsfolgen und Bußgeldgefahren	75
8.1.10	IT-Sicherheits-Aspekte.....	76
8.1.11	Praxisbeispiele aus dem Alltag der verantwortlichen Stelle	77
8.2	Arbeitsmaterialien: Vorlage für eine datenschutzrechtliche Unterweisung	78

8.2.1 Einführung in das Datenschutzrecht.....	79
8.2.2 Wer ist vom Datenschutz betroffen?.....	84
8.2.3 Wie funktioniert das Datenschutzrecht?	86
a Verbot mit Erlaubnisvorbehalt.....	87
b Rechtmäßigkeit, Transparenz und Verarbeitung nach Treu und Glauben.....	88
c Zweckbindung	88
d Datensparsamkeit/Datenminimierung	89
e Richtigkeit	90
f Speicherbegrenzung	90
g Integrität und Vertraulichkeit.....	91
h Rechenschaftspflicht	92
8.2.4 Die Rechtsgrundlagen bzw. Erlaubnistatbestände.....	93
8.2.5 Die Einwilligung.....	99
8.2.6 Die Betroffenenrechte	104
a Recht auf Auskunft	105
b Recht auf Löschung	105
c Recht auf Berichtigung.....	106
d Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung	107
e Recht auf Datenportabilität/Datenübertragung	107

f	Recht auf Widerspruch	108
g	Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	108
8.2.7	Rechtsfolgen bei Missachtung und Bußgeldandrohungen.....	109
8.2.8	Technisch-Organisatorische Maßnahmen (TOM)	111
8.2.9	Verhalten im Notfall	114
8.2.10	IT-Sicherheits-Aspekte	116
9	Gesprächsführung und pädagogische Elemente	121
9.1	Zeitmanagement	122
9.2	Frontalunterricht meiden und pädagogische Elemente einstreuen	123
9.3	Gegenseitigen Austausch ermöglichen.....	125
9.4	Angenehme Atmosphäre schaffen und einleitende Worte.....	127
9.5	Ansprechbar sein	129
9.6	Rechtswissen mit Praxisbeispielen verknüpfen ...	129
9.7	Verständlichkeit	132
10	Checkliste für datenschutzrechtliche Unterweisungen....	134
11	Rechtsprechungsübersicht: Wichtige Urteile für die tägliche Praxis	143
12	Literaturverzeichnis.....	148

Anhang I.....	152
Anhang II.....	166
Notizen.....	174

1 Einführung

Wie im Vorwort dieser Schrift deutlich gemacht, sind Mitarbeitende zuvorderst für die gelebte Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorschriften anzusehen. Ganz gleich, ob neu übernommenes Mandat als externer Datenschutzbeauftragter oder aber das Amt kürzlich als betrieblicher oder behördlicher Datenschutzbeauftragter frisch angetreten wurde: Datenschutzrechtliche Unterweisungen von mit Datenverarbeitungsvorgängen betrauten Personen gehören zum Standard-Repertoire eines jeden Datenschutzverantwortlichen, Datenschutzbeauftragten und Datenschutz-Juristen. Dabei sollte allen voran darauf geachtet werden, Mitarbeitende und Dienstkräfte bestmöglich mitzunehmen und auf eine verständliche, eingängige Sprache zu achten. Denn es muss immer wieder betont werden, dass in den seltensten Fällen ein Fachauditorium aus Datenschutz-Experten vor dem Unterweisenden sitzt. Vielmehr wird er oder sie vor einem Querschnitts-

blikum aus Mitarbeitenden verschiedenster Altersgruppen, Qualifikationen und hierarchischen Ebenen stehen. Freilich sind diese in der Mehrzahl der Fälle nur in dem Maße zu fundierten Entscheidungen befähigt, wie die Qualität der durch Sie veranstalteten datenschutzrechtlichen Unterweisungen ausfällt. Daher sollte das Thema Mitarbeitenden-Unterweisung im Datenschutzrecht frühzeitig und kompetent angegangen werden. Der Autor legt Wert auf eine praxisnahe Skizzierung des notwendigen Lehrstoffs und gibt praxiserprobte Hinweise für eine gelungene Durchführung Ihrer Lehrveranstaltung. Die zahlreichen Hinweise entstammen direkt aus der Berufspraxis der Rechtsanwendung. Die enthaltenen Checklisten und Arbeitshilfen sollen Ihren Arbeitsalltag im Datenschutzrecht vereinfachen.

2 Rechtlicher Rahmen und gesetzliche Grundlage

Die Datenschutzgrundverordnung verpflichtet verantwortliche Stellen dazu, nicht nur datenschutzrechtliche Vorschriften einzuhalten, sondern auch die Einhaltung von datenschutzrechtlichen Maßnahmen nachweisen zu können. Insofern hat der Verantwortliche der Datenverarbeitung alles Notwendige zu unternehmen, um den Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten. Eine Pflicht zur Unterweisung von Mitarbeitenden lässt sich aus den Grundsätzen der DSGVO ableiten, welche eine sichere und rechtmäßige Datenverarbeitung gebietet. Daher müssen die Mitarbeitenden der verantwortlichen Stelle durch fundiertes, datenschutzrechtliches Wissen entsprechend datenschutzkonform mit personenbezogenen Daten umgehen können.

Ferner konstatiert Art. 39 Abs. 1 lit. b DS-GVO eine Zuständigkeit für die Durchführung der Unterweisungen durch den beim Verantwortlichen bestellten Datenschutzbeauftragten. Man sollte jedoch nicht dem Trugschluss aufsitzen, dass nur Verantwortliche mit der Pflicht zur Benennung von Datenschutzbeauftragten mit entsprechender Organisationsgröße zur Unterweisung von Mitarbeitenden verpflichtet sind. Hierzu ist zunächst anzuführen, dass der Anwendungsbereich der DS-GVO sämtliche Verantwortliche bzw. Unternehmen und Behörden zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Insofern sind auch bei Verantwortlichen ohne Bestellverpflichtung für Datenschutzbeauftragte entsprechende datenschutzrechtliche Unterweisungen für Mitarbeitende verpflichtend.

Zugehörige Rechtsvorschriften:

Art. 39 DS-GVO

Aufgaben des Datenschutzbeauftragten

(1) Dem Datenschutzbeauftragten obliegen zumindest folgende Aufgaben:

- a) Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters und der Beschäftigten, die Verarbeitungen durchführen, hinsichtlich ihrer Pflichten nach dieser Verordnung sowie nach sonstigen Datenschutzvorschriften der Union bzw. der Mitgliedstaaten;
- b) Überwachung der Einhaltung dieser Verordnung, anderer Datenschutzvorschriften der Union bzw. der Mitgliedstaaten sowie der Strategien des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters für den Schutz personenbezogener Daten einschließlich der Zuweisung von Zuständigkeiten, der Sensibilisierung und Schulung der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeiter und der diesbezüglichen Überprüfungen;
- c) Beratung — auf Anfrage — im Zusammenhang mit der Datenschutz-Folgenabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung gemäß Artikel 35;
- d) Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde;
- e) Tätigkeit als Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde in mit der Verarbeitung zusammenhängenden Fragen, einschließlich der vorherigen Kon-